

IG wartet weiter auf Post vom Land

UMGEHUNG Zwei Fragen unbeantwortet

GANDERKESEE/KK – Die Interessengemeinschaft (IG) B 212neu lässt nicht locker. Drei Mal schon habe man sich mit Fragen zur Umgehungsstraße Delmenhorst beziehungsweise zur verkehrlichen Belastung von Delmenhorst an das Niedersächsische Verkehrsministerium gewandt – ohne Reaktion. Er könne keinen Grund erkennen, „warum die Beantwortung so lange dauert“, zumal die Antworten für Ganderkesee und Delmenhorst von einiger Wichtigkeit seien, sagte Uwe Kroll, einer der Sprecher der IG.

Frage Nummer eins: Zwar habe die Landesregierung öffentlich deutlich gemacht, dass sie eine Umgehungsstraße für Delmenhorst nicht für sinnvoll erachte. Gleichzeitig habe sich aber auf Nachfrage herausgestellt, dass die Pla-

nungen für dies Projekt unverändert vorangetrieben würden. Hier fragt die Bürgerinitiative nach rechtlichen Grundlagen – also danach, ob das Land tatsächlich verpflichtet ist, die Planung weiterzuführen.

Frage Nummer zwei betrifft Delmenhorst. Es sei bekannt, dass die verkehrliche Belastung von Delmenhorst durch den Bau der B 212neu steige. Das Bundesverkehrsministerium halte deshalb, anders als die Landesregierung, den Bau der Ortsumgehung Delmenhorst für notwendig. „Leider ist die Landesregierung bisher aber nicht bereit, trotz mehrfacher Nachfrage, ein Konzept vorzulegen, wie sie die verkehrlichen Probleme ohne eine Ortsumgehung Delmenhorst zu lösen gedenkt“, bedauert die IG.

NWZ Ganderkesee 15.11.2013